

Längs u Breit

Der Arbeiterbildungsausschuss Thunstetten-Bützberg organisierte den Anlass“Längs u Breits“ mit dem Duo Pedro Lenz (Worte) und Werner Aeschbacher (Musik). Mehr als 200 Personen versammelten sich in der Aula Schulhaus Byfang in Bützberg, unter ihnen die eingeladenen Oberstufenschülerinnen und -schüler und die Lehrerpersonen der Realschule Bützberg. Zu sehen und zu hören gab es überraschende, amüsante, tiefsinnige Literatur und dazu die passende Musikbegleitung: gegenseitig ergänzten und inspirierten sich die Künstler.

Charmant begrüßte die Organisatorin des SP Anlasses, Christine Röthlisberger, das Publikum und die Künstler.



Die Begegnung mit Literatur und Musik funktionierte.



Lenz sucht das Aussergewöhnliche im Banalen

Der gebürtige Langenthaler Pedro Lenz gehört zu den bekanntesten Berner Dichter, Schriftsteller, Kolumnist und Performer. Sein Thema, die kleinen und grossen Sorgen der einfachen Menschen und manchmal auch Tiere, die sich im Leben nicht ganz zurechtfinden und ihren Platz in der Welt suchen. Er begeisterte das Publikum mit Alltagsgeschichten, die einerseits tragisch und bedrückend und andererseits witzig und komisch waren. Viele Erinnerungen aus seiner Kindheit in der Region lebten auf; so zum Beispiel klang der alte Song „in zaire“ aus der Jukebox der „Schlöf“ und man staunte wieder über das Kamel in Bützberg.

Pedro Lenz erzählt in einfacher Sprache Geschichten, deren tiefgründige Weisheit uns berührt. Mit seiner Ausstrahlung, Stimme und Gestik, Mimik und Rhetorik, zieht er seine Zuhörer in seinen Bann. Er gestaltet die Lesung abwechslungsreich, liest aus dem Buch oder von Kärtchen, spricht frei und singt sogar.

Werner Aeschbacher spielt seit seiner Jugendzeit Schwyzerörgeli. Würde man bei diesem Instrument eigentlich traditionelle Folklore erwarten, ist man überrascht, welche Klänge Werner Aeschbacher seinem Örgeli entlockt. Sein Repertoire reicht von alten Melodien bis zu neuen experimentellen Klangräumen.

Subtil und einfühlsam nahmen Aeschbachers Stücke die Figuren und deren Erlebnisse aus den Geschichten von Pedro Lenz auf. Die Melodien verstärkten die Wirkung und luden ein über die Texte nachzudenken.

Zum Abschluss grüsste Pedro Lenz eine alte Bekannte im Publikum, welche ihn in seiner Jugend zur Mässigung im Ausgang gemahnt hätte. Und wir sind gespannt, welche Geschichte aus dieser Begegnung entsteht...

Der Anlass war ein voller Erfolg. Der Arbeiterbildungsausschuss wird sich motiviert für weitere Events engagieren.